



## **Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend**

### **4. Sitzung (öffentlich)**

27. September 2012

Düsseldorf – Haus des Landtags

11:40 Uhr bis 13:10 Uhr

Vorsitz: Margret Voßeler (CDU)

Protokoll: Uwe Scheidel

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

|                                                                                                                                                                                                                          |              |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| <b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>                                                                                                                                                                                  | <b>5</b>     |
| – Dank von Ministerin Schäfer an StS Prof. Schäfer                                                                                                                                                                       | 5            |
| – Erwiderung durch StS Prof. Klaus Schäfer                                                                                                                                                                               | 5            |
| <br><b>1 Aktuelle Viertelstunde</b>                                                                                                                                                                                      | <br><b>7</b> |
| <b>Konsequenzen für die Kommunen aus dem Urteil des Bundesfinanzhofs vom 12. Juli 2012: „Kommunale Kindertageseinrichtungen stellen keine steuerfreien Hoheitsbetriebe im Sinne des Körperschaftsteuergesetzes dar!“</b> |              |
| – Berichts-anforderung durch die FDP-Fraktion                                                                                                                                                                            |              |
| – Ministerin Schäfer (MFKJKS) berichtet                                                                                                                                                                                  | 7            |
| – MR Rasche (FM) berichtet ergänzend                                                                                                                                                                                     | 7            |
| – Aussprache                                                                                                                                                                                                             | 8            |

- 2 Politische Schwerpunkte der Familien-, Kinder- und Jugendpolitik in der 16. Wahlperiode 10**
- Vorlage 16/229
- Ministerin Schäfer (MFKJKS) berichtet 10
  - Hinweis der Vorsitzenden 10
- 3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) 11**
- Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/300  
– Einzelplan 07 – Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport –
- Vorlagen 16/82, 16/141 und 16/229
- Ministerin Schäfer (MFKJKS) berichtet 11
  - Aussprache 11
- 4 Gesetz zur Änderung des Ausführungsgesetzes zum Schwangerschaftskonfliktgesetz 13**
- Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/749
- Aussprache 13
- 5 U3-Rechtsanspruch erfüllen, Qualitätsstandards erhalten! 15**
- Antrag  
der Fraktion der CDU  
Drucksache 16/820
- Aussprache 15
- 6 Gesetz zur Regelung des Jugendarrestvollzuges in Nordrhein-Westfalen (Jugendarrestvollzugsgesetz Nordrhein-Westfalen – JAVollzG NRW)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/746

Der Ausschuss wird sich an der Anhörung des federführenden Rechtsausschusses zum Thema des Tagesordnungspunktes im Rahmen einer Pflichtsitzung beteiligen.

- 7 Evaluation der Aktion Gesunde Kindheit – Bericht über die Erfahrungen mit der Verordnung zur Datenmeldung der Teilnahme an Kinderfrüherkennungsuntersuchungen/U-Untersuchungen (U-Untersuchung-TeilnahmedatenVO – UTeilnahmeDatVO)**

**20**

Vorlage 16/40

Der Ausschuss verständigt sich ohne weitere Aussprache darauf, zum Thema des Tagesordnungspunktes gemeinsam mit dem AGS ein Expertengespräch zu veranstalten.

- 8 Verschiedenes**

**21**

Hinweis der Vorsitzenden

Terminplan 2013 (s. Anlage)

\* \* \*



### **3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 16/300

– Einzelplan 07 – Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport –

Vorlagen 16/82, 16/141 und 16/229

**Vorsitzende Margret Voßeler** teilt mit, mittlerweile stünden die Erläuterungsbände zum Haushalt mit Vorlage 16/82 und Vorlage 16/141 bereit.

**Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS)** erstattet den vorgesehenen Bericht. – **Vorsitzende Margret Voßeler** macht darauf aufmerksam, auch dieser Bericht werde nach Absprache unter den Obleuten zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung schriftlich zur Verfügung gestellt (siehe Vorlage 16/229!).

Verständnisfragen könnten allerdings schon in der heutigen Sitzung gestellt werden.

**Marcel Hafke (FDP)** weist daraufhin, dass seiner Fraktion die Erläuterungsbände noch nicht zugegangen seien.

(Ministerin Ute Schäfer [SPD]: Die Informationen sind per E-Mail zugestellt worden!)

Laut Gesetz müsse für jede Legislaturperiode ein Kinder- und Jugendförderplan erstellt werden. Wann dürfe mit dem Plan für diese Legislaturperiode gerechnet werden? – Im Zusammenhang mit dem „vorzeitigen Maßnahmenbeginn“ sei laut Haushaltsplan eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 85 Millionen € eingestellt worden. Sorge diese Verpflichtungsermächtigung soweit für eine Absicherung der Kommunen, dass sie mit den Baumaßnahmen beginnen könnten?

**Ministerin Ute Schäfer (MFKJKS)** legt einleitend dar, dass dem Landtag 120 Exemplare des Erläuterungsbandes zur Verfügung gestellt worden seien. – Die Erstellung des Kinder- und Jugendförderplans werde nach Vorlage im Kabinett noch in diesem Jahr im Landtag präsentiert. – Die in Rede stehenden 85 Millionen € bezögen sich auf die vom Land zur Verfügung gestellten Gelder, die als fachbezogene Pauschale ausgeschüttet würden. Dabei spiele der vorzeitige Maßnahmenbeginn ohnehin keine Rolle. Die Jugendämter könnten über die ihnen zugeteilten Mittel verfügen.

Der „vorzeitige Maßnahmenbeginn“ beziehe sich auf die Fiskalpaktmittel. Das Kabinett auf Bundesebene habe den entsprechenden Gesetzentwurf gestern passieren lassen. Ihr Ressort werde die Landschaftsverbände, die Landesjugendämter sowie alle Oberbürgermeister/Oberbürgermeisterinnen sowie Bürgermeisterinnen/Bürgermeister und Landräte anschreiben, um über die neue Sachlage zu informieren. Auf Drängen Nordrhein-Westfalens sei in den Verhandlungen mit dem Bund sichergestellt worden, dass Maßnahmen, die am 1. Juli 2012 begonnen gewesen seien, ebenfalls in den Genuss der einschlägigen Fördermittel kommen könnten. Auch wenn Förderunschädlichkeit gegeben sei, könne nicht garantiert werden, dass alle Maßnahmen in gleicher Weise gefördert würden. Entscheidend sei deren jeweiliger Umfang.

**Bernhard Tenhumberg (CDU)** bittet zur Vorbereitung der weiteren Diskussion darum, die Ist-Ergebnisse des Jahres 2011 zur Kenntnis zu bekommen. – Außerdem sei er an einer nach Titelgruppen aufgeschlüsselten Übersicht noch freier Verfügungsmittel für das Jahr 2012 interessiert. Wo seien bereits Ansatzüberschreitungen gegenüber dem Stichtag 30. August vorgenommen worden?